

Presse-Informationen bis 2007

Solare Großkraftwerke im Aufwind: DLR und spanischer Partner CIEMAT verstärken Kooperation

13. Juni 2006

Die 25-jährige erfolgreiche Zusammenarbeit des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und der staatlichen spanischen Energieforschungseinrichtung CIEMAT auf dem Gebiet der konzentrierenden Solarsysteme wird für mindestens drei weitere Jahre fortgesetzt. Eine entsprechende Vereinbarung unterzeichneten heute Prof. Joachim Szodrich, Mitglied des Vorstands des DLR, und der Generaldirektor von CIEMAT, Dr. Juan Antonio Rubio, in Köln.



Ziel der Kooperation ist die Neu- und Weiterentwicklung von Schlüsselkomponenten für konzentrierende Solarsysteme im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte. Dabei spielt insbesondere die Nutzung der Plataforma Solar de Almería (PSA) im südspanischen Almeria durch das DLR eine zentrale Rolle. Einen wichtigen Bestandteil der Vereinbarung bilden deshalb die Rahmenbedingungen für die Arbeit der permanenten DLR-Delegation von zurzeit 12 Mitarbeitern auf der PSA.

In den vergangenen 25 Jahren wurden von DLR und CIEMAT große gemeinsame Anstrengungen unternommen, um die Technologie der solarthermischen Kraftwerke bis zur Marktreife zu entwickeln. Eine Reihe von kommerziellen Solarkraftwerken, die derzeit in Spanien gebaut und geplant werden, zeugen vom Erfolg dieses langen Atems.

Alle wesentlichen Komponenten, die heute in diesen Solarkraftwerken zum Einsatz kommen, wurden auf der von CIEMAT im südspanischen Almeria betriebenen Plataforma Solar de Almería (PSA), dem weltweit führenden Test- und Demonstrationszentrum, entwickelt oder erprobt. Dazu zählt auch der Parabolrinnenkollektor EuroTrough, der im Verbund mit deutschen und spanischen Industriepartnern entwickelt wurde, oder die Direktverdampfungstechnologie für Parabolrinnen, bei der die übliche indirekte Dampferzeugung über Thermoöl durch die direkte Dampferzeugung im Kollektorfeld ersetzt wird.

CIEMAT und DLR sind sich einig, dass weitere gemeinsame Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der solarthermischen Kraftwerke notwendig sind, um die Effizienz der Systeme weiter zu steigern und die Kosten zu senken. Beide Partner forschen auch gemeinsam an der Option alternativer Brennstoffe, konkret an der Erzeugung von Wasserstoff mit konzentrierter Solarstrahlung.

Ein wissenschaftlicher Austausch über gemeinsame Seminare und Veröffentlichungen belegt die intensive Verzahnung beider Partner, die darüber hinaus durch die Einbindung in die europäische Forschungsallianz Sollab und den Verbund SolarPaces der Internationalen Energieagentur (IEA) hervorragend weltweit vernetzt sind. Wichtige Impulse für die Zusammenarbeit entstehen auch durch zahlreiche EU-Verbundprojekte.

Kontakt**Univ.-Prof. Dr.-Ing. Robert Pitz-Paal**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Institut für Solarforschung

Tel: +49 2203 601-2744

Fax: +49 2203 601-4141

E-Mail: Robert.Pitz-Paal@dlr.de

DLR-Kommunikation

Tel: +49 2203 601-2116

Fax: +49 2203 601-3249

E-Mail: kommunikation@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.